

Summer School 2026: Internationale Studierende erkunden Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur der Region

Vom 12. bis 25. Juli 2026 fand die Summer School „The Business of German Engineering“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) statt und jährte sich in diesem Jahr bereits zum 5. Mal. Das kompakte Zwei-Wochen-Programm für internationale Teilnehmende verbindet akademische Bildung mit praktischer Industrieerfahrung. Insgesamt 20 Studierende aus 16 verschiedenen Ländern erkundeten Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur der Region.

Das vielfältige Programm der Summer School gab Einblicke in die Region, deren Mittelstand und das deutsche Ingenieurwesen. Für lehrreiche Erfahrungen und praxisorientierte Inhalte sorgte die Kombination von akademischen Kursen, Unternehmensbesuchen bei deutschen Firmen sowie öffentlichen Vorlesungen und außercurricularen Aktivitäten. Die Studierenden erhielten so die Möglichkeit zum intensiven Austausch untereinander, aber auch zum Netzwerken mit Professor*innen und Unternehmer*innen.

Die Themenvielfalt erstreckte sich von Automotive Engineering und Elektronik über Biomedizin bis hin zu Energie- und Produktionstechnologien. In interdisziplinären Seminaren gaben die Professor*innen der HSHL einen Einblick in die akademische Lehre vor Ort. Darüber hinaus besuchten die Teilnehmenden kleine und mittelständische Unternehmen u.a. mit Standorten in Hamm, Lippstadt und Dortmund. Dazu gehörten: ELMOS Semiconductor, IVAM, SCHMITZ medical, Wilo, ISAS, Trainalytics, Care Center Deutschland und SMA. Soziale Aktivitäten wie Stadtführungen, ein Ausflug ins Heinz Nixdorf Museums Forum und interkulturelle Abende mit Barbecue, Brauereibesuch und Pub Crawl rundeten das Erlebnis ab.

Alle Teilnehmenden erhielten am Ende des zweiwöchigen Programms ein Teilnahmezertifikat über die erbrachten akademischen Leistungen. In diesem Jahr konnte die HSHL Studierende aus den folgenden Ländern begrüßen: Jemen, Ukraine, Indien, Japan, UK, Bulgarien, Trinidad und Tobago, Libanon, Argentinien, Paraguay, Brasilien, Mexico, Ghana, Uruguay, Spanien und Pakistan.

Zur Summer School „The Business of German Engineering“

Die englischsprachige Summer School der HSHL fand erstmalig im Jahr 2022 statt, initiiert durch Prof. Dr. Christoph Harff als effektives Instrument zur Internationalisierung der HSHL und der Region. Organisiert wurde die Summer School 2026 von Frau Kathrin Köhlinger aus dem International Office und der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung der HSHL. Teilnehmen können Studierende aus der ganzen Welt. Angehörige von Partneruniversitäten der HSHL haben die Möglichkeit, ein Stipendium für das Programm zu erhalten. Dies ermöglicht die Unterstützung der Sponsoren der Summer School – dazu zählen: WAGO Electronics, die Sparkasse Hamm, die Akademische Gesellschaft Hamm, der HSHL Connect Förderverein Lippstadt e.V., die Stadt Hamm, die Dr. Arnold Hueck-Stiftung, die Stadtwerke Hamm und noventum consulting GmbH.

Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell
Präsidentin

Josephina Weidemann
Kommunikation und Marketing
josephina.weidemann@hshl.de

Johanna Bömken
Leiterin Kommunikation und Marketing
Fon +49 2381 8789 - 105
johanna.boemken@hshl.de

Hamm, 27.07.2026

Postanschrift
Hochschule Hamm-Lippstadt
University of Applied Science
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Besucheradresse
Gebäude H 2.1
Marker Allee 76 – 78
59063 Hamm

Web
hshl.de

Weitere Informationen:

<https://summerschool.hshl.de/>

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt:

Die Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) bietet innovative und interdisziplinäre Studiengänge aus den Bereichen Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik und Wirtschaft an. In 14 Bachelor- sowie zehn Masterstudiengängen qualifizieren sich an der HSHL derzeit 4500 Studierende praxisorientiert für den späteren Beruf. An den beiden Campus in Hamm und Lippstadt verfügt die Hochschule über modernste Gebäude und rund 15.000 Quadratmeter Laborfläche für zukunftsorientierte Lehre und Forschung. Für das rund 450-köpfige Team um Präsidentin Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell und Kanzlerin Sandra Schlösser bilden besonders Toleranz, Chancengleichheit und Vielfalt die Grundlage für eine Arbeit, die nachhaltig zur gesellschaftlichen Entwicklung beiträgt.

www.hshl.de